

# clubzeitung

Deutscher Unterwasser-Club Goch 1974 e.V.



Ausgabe 1-2023

# Inhalt

Rückblick 2022	3
Großer Bruder VDSTsporttaucher	7
Einweihung	10
Eine kurze Geschichte der Dekompression	12
Unnützes Taucherwissen	16
Neue Logos	19
Bin ich tauchtauglich	20
Schnorchler sehen besser	21
Notfallkarte	25
Termine 2023	23

# Impressum

Herausgeber	DUC Goch 1974 e.V. Braunschweigstraße 5, 47574 Goch
Redaktion:	Jürgen Kranz
Textbeiträge:	So nicht anders gekennzeichnet: Jürgen Kranz (jk). Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgeber wieder.
Mitarbeit:	Friederike Kranz (Grundlayout), VDSTsporttaucher D.W. Fuchs
Fotos:	Georg Lindbüchl, Jürgen Kranz, Dieter Küsters, Carsten van Schrick, Michael Dietze, Siggi Heitmann, Mark Hendricks, Lars Jenster
Titelbild:	Anemonenfisch, Philippinen – D. Küsters
Layout/Druck:	völcker druck Goch

Die *clubzeitung* wird zweimal jährlich für die Mitglieder sowie Freunde und Gönner des DUC Goch publiziert. Die nächste Ausgabe erscheint im Dezember 2023.

# Rückblick auf 2022

Das Fazit 2022 ist nach den letzten zwei Jahren wieder „normal“, die Pandemie ist vorbei. Ist sie natürlich nicht, sie hat einen anderen Namen und heißt jetzt Endemie. Viele Einschränkungen und Regeln sind Vergangenheit. Nachwirkungen spüren der Verein immer noch. In vielen Bereichen war eine Zurückhaltung der Mitglieder festzustellen. Die geringe Teilnahme an diversen Veranstaltungen war auffallend.

Während der Pandemie verzeichnete der DUC keinen Rückgang der Mitgliederzahlen. Im letzten Jahr gab es Veränderungen, sowohl bei den Erwachsenen wie auch in der Jugendgruppe. Mit Stand 31. Dezember 2022 hatte der DUC insgesamt 149 Mitglieder. Das sind nur vier weniger als ein Jahr vorher aber Zugänge und Abgänge gegengerechnet verließen 11 Aktive den Verein.

Der Vorstand wickelte die üblichen Vereinsgeschäfte ab, alles lief einwandfrei. Fünf Sitzungen fanden statt. Zusätzlich wurde Weiteres, wenn erforderlich, persönlich, per Telefon, Mail oder WhatsApp besprochen und abgestimmt. Die Nutzung des Vereinsheims war ein Dauerthema und die Nutzungsordnung musste in mehreren Punkten angepasst werden.



2022 wurde der Vereinsbetrieb mit vielfältigen Aktivitäten durchgeführt: Hauptversammlung, Herzlungen-Wiederbelebungs-Schulung, Antauchen, Wochenendauchen in Hemmoor, Mittwochstauchen, Trainingsbetrieb an drei Tagen die Woche, Apnoe-Training, UW-Rugby, Jugendtraining, Einweihung des Vereinsheims, Abtauchen, Clubfest und zum Jahresabschluss das Silvestertauchen. Ein Anfängerlehr-

gang wurde nicht angeboten, die Ausbildungsarbeit beschränkte sich auf die Workshops Ausrüstung und Dekompression. Die gute Idee des Ausbildungsleiters hätte deutlich mehr Teilnehmer verdient. Genauso das Mittwochstauchen. Auch hier war die Zurückhaltung vieler Mitglieder deutlich. Die Runde am Grill war meistens überschaubar, unter Wasser sah es nicht anders aus. Umgesetzt wurde der HLW-Tag mit der DLRG. Die Idee stammt noch aus Vor-Corona-Zeiten. Gemeinsam mit den Gelb-Roten wurden verschiedene Rettungssituationen erfolgreich geprobt. Die Trainingsangebote Apnoe und UW-Rugby verzeichnen

wenig Teilnehmer. Wenn es selten mal „voll“ ist sind fünf oder sechs Taucher/innen im Wasser. Meistens treffen sich nur zwei bis vier Spezialisten. Noch ernüchternder war das Interesse am Süßwasserbiologie-Spezialkurs. Aufgrund zu weniger Anmeldungen wäre der Kurs deutlich defizitär gewesen und wurde abgesagt. Die Jugendarbeit wurde von Dirk Michekbrink und Michael Dietze fortgeführt. Ein gutes Team, deren Engagement auch mehr Zuspruch verdient hätte. Ergänzend läuft parallel zum Tauchen das vor kurzem ins Leben gerufene Schwimmtraining für die Kleinen unter Leitung von Guido Böskens.

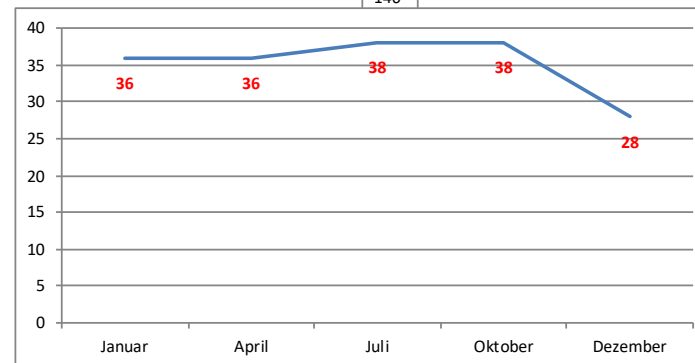
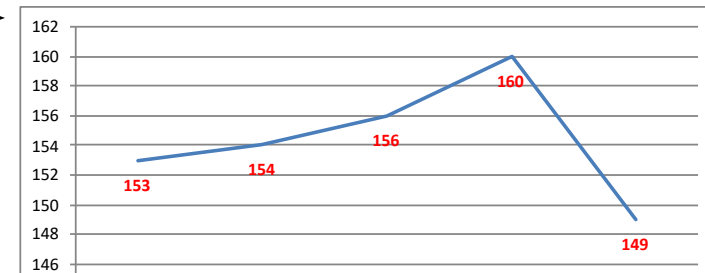
Den weitaus größten Zuspruch hatte die Einweihung des Vereinsheims im Juni. Bei Kaiserwetter waren mehr als 50 Vereinsmitglieder am See. Dr. Eva Selic, die Präsidentin des Tauchsportverbandes NRW und der Vorsitzende des DUC hielten die Festreden, kurz genug, um das Spanferkel nicht kalt werden zu lassen. Speis und Trank wurden bis in den Nachmittag genossen. Nicht zu vergessen: die Terrasse am See erhielt im Laufe der Feier den Namen 'Joachim-Schneider-Platz'. Ein Dankeschön an das Ehrenmitglied Joachim, der unermüdlich von der Grundsteinlegung bis heute am blauen Haus werkelt.

Nicht zufrieden mit Speis und Trank war ein großer Teil der Mitglieder die am Vereinsfest teilnahmen. Erstmals war die Pizzeria Da Elio Treffpunkt für den Jahresabschluss des DUC. Da auch das Preis / Leistungsverhältnis im Nachhinein betrachtet nicht in Ordnung war, gibt es keine Wiederholung. Das nächste Clubfest findet wieder im Schwan in Asperden statt. Wesentlich zufriedener mit dem kulinarischen Angebot waren die Ausbilder des Vereins. Als Dankeschön für ihren Einsatz lud der Vorstand im Dezember alle zum Abendessen mit kurdischer Küche ein. Beim Beginn des Abends war noch Rotwein vorhanden, als wir das Lokal verließen nicht mehr.



**Mitglieder gesamt →**

Januar	153
April	154
Juli	156
Oktober	160
Dezember	149



← **Jugendgruppe**

**← Jugendgruppe**

Januar	36
April	36
Juli	38
Oktober	38
Dezember	28

Den Kontakt zu den Dachverbänden TSV NRW sowie dem VDST hielt der Vorsitzende auch in 2022 aufrecht.

Auf beiden Hauptversammlungen war der persönliche Kontakt wieder möglich. Ebenfalls persönlich waren Kontakte zu den Freunden und Gönnern des Vereins. Der neue Leiter der Volksbankfiliale Goch konnte für das Sponsoring einer Sitzbankgarnitur für den Joachim-Schneider-Platz gewonnen werden. Als weiterer Sponsor vervollständigte DUC-Mitglied Cees Schwiebbe die Außenmöbel. Vom VDST erhielt der Verein im Rahmen der Sauerstoffinitiative einen kompletten O<sup>2</sup>-Rucksack.

Der DUC bedankt sich bei allen Vorstandsmitgliedern und den Ausbildern. Wie in all den Jahren vorher arbeiteten sie ehrenamtlich. Ihre Aufwandsentschädigungen spendeten alle 1:1 an den Verein zurück. Ergänzt durch die Sportförderung der Stadt Goch und des Landessportbundes NRW sowie eine verantwortungsvolle Haushaltsführung war und ist das finanzielle Fundament des DUC Goch sehr solide. Ein „Dankeschön“ auch allen, die ohne davon viel Aufwand zu machen, den Verein „am Laufen“ halten. Sei es beim Aufräumen nach einer Veranstaltung, der Instandhaltung und dem Reinigen des Vereinsgeländes oder der Hilfe bei der Jugendarbeit.

Jk

# Großer Bruder VDSTsporttaucher

2023 erscheint unser VDSTsporttaucher 12 mal. Das hat sich mittlerweile herumgesprochen. Das man für den kostenfreien Erhalt von acht Heften aus dieser Reihe etwas Eigeninitiative walten lassen muss, leider noch nicht. Deshalb einmal mehr unsere Vorschläge: Die Ausgaben 1/23 (Januar), 4/23 (April), 7/23 (Juli) und 10/23 (Oktober) kommen wie bisher per Post frei Haus. Alle 12 Ausgaben gibt es – wie bisher – auch kostenfrei als Download auf VDST.de und seit Januar gibt es auch alle 12 Hefte zum kostenfreien Download als eBook. Im sporttaucher.net und ab sofort ebenfalls kostenlos auf VDST und demnächst auch ohne Euer Zutun auf Eurer VDST-App, die ihr dann allerdings auf Eurem Smartphone geladen haben solltet!

## Teures Vergnügen

Viele von Euch haben sicherlich die Leserbefragungen zum Thema »print versus online-Ausgaben« im sporttaucher.net mitverfolgt. Das Ergebnis

fiel zugunsten der Print-Ausgabe aus. Das war vor Corona und vor allem vor dem Wirtschaftboykott gegen Russland, der uns die aktuelle Energiekrise und dramatisch höhere Preise eingehandelt hat. Insbesondere Papier und Vertriebskosten sind dadurch in die Höhe geschossen und haben uns veranlasst – übrigens schon während des Corona-Lockdown – die Online-Alternativen nach innovativen Lösungen zu durchforsten – wobei wir dann auf unsere aktuelle Hybrid-Lösung gestoßen sind.

## Innovative Lösung

Natürlich wollten wir nicht auf kostenfreie Information für unsere Mitglieder verzichten oder Eure Mitgliedsbeiträge für unser Magazin erhöhen – und dann haben wir eine Lösung gefunden, die es uns erlaubt, kostengünstig mit der vorhandenen Software sowohl print wie auch online Ausgaben zu erstellen und mehr noch, mit der selben Soft-

BEEINDRUCKEND. EXKLUSIV. GREIFBAR.

# DRUCKIDEEN.

 powered by  **völcker druck**  
kreative printideen

KARTEN FÜR IHREN PERSÖNLICHEN ANLASS

 Geburtstag  Event  Hochzeit  Geburt  Danksagung

Lassen Sie sich inspirieren und gestalten Sie Ihre persönliche DRUCKIDEEN.-Karte online

[www.druck-ideen.de](http://www.druck-ideen.de)





Druck auf Bestellung   
 Druck frei Haus   
 PDF kostenfrei   
 eBook kostenfrei



Druck auf Bestellung   
 Druck frei Haus   
 PDF kostenfrei   
 eBook kostenfrei



Druck auf Bestellung   
 Druck frei Haus   
 PDF kostenfrei   
 eBook kostenfrei



Druck auf Bestellung   
 Druck frei Haus   
 PDF kostenfrei   
 eBook kostenfrei

ware können wir Euch ab sofort auch eBooks zur Verfügung stellen, die man komfortabel auf Smartphones und Tablets lesen kann und die interaktiv mit dem Internet vernetzt sind, sodass Ihr auch im VDSTsporttaucher zukünftig Videos ansehen könnt. Aber es kommt noch besser: Ein Print-Magazin kostengünstig in die Online-Welt zu importieren ist ja nicht wirklich neu. Viele Magazine sind diesen Weg schon gegangen – und gescheitert, denn der Kontakt zum Leser kann dabei schnell verloren gehen – das haben wir ja gerade anhand Eurer Anfragen nach den Ausgaben 2/23 und 3/23 selbst erlebt.

**PRINT on demand.**

Deshalb landen weiterhin mindestens vier Ausgaben pro Jahr in Eurem Briefkasten, obwohl wir als traditioneller Sportverband mit App und eBook auf der digitalen Welle ganz vorn mit dabei sind.

Natürlich gibt es noch unzählige Taucher – und dazu zähle ich mich auch – die sich nur ungern ein PDF oder selbst ein eBook holen wollen

– selbst wenn es kostenfrei ist. Für diese Sporttaucher gibt es nach wie vor die Möglichkeit, sich ihr ganz persönliches Heft ausdrucken und zuschicken zu lassen – quasi on demand, auf Anfrage. Allerdings muss man für diesen exklusiven Service – wir kennen aktuell kein anderes (Tauch)-Magazin wo dies möglich ist – selbst aufkommen. Wobei ein Heft mit 7,77 Euro verhältnismäßig günstig ist, der Transport mit 13 Euro allerdings (viel zu) teuer. Unser Druckpartner ist während der Coronakrise zurück in die USA gezogen und der Luftpost-Versand einer Ausgabe aus den USA ist schlichtweg zu teuer und umweltgerecht in unserem Verband kaum vertretbar. Wir arbeiten deshalb aktuell mit Hochdruck an einer passenden Lösung und würden uns freuen, wenn auch die Papierheft-Anhänger unser neues eBook-Format ausprobieren.

Für diesbezügliche Fragen könnt ihr Euch gern über sporttaucher@vdst.de mit mir in Verbindung setzen.

Dietmar W. Fuchs



**Allianz**   
**Thomas Janßen**  
[www.janssen-versicherungen.de](http://www.janssen-versicherungen.de)

# Einweihung



Nach zwei Jahren Wartezeit war es im letzten Jahr endlich soweit. Unser Vereinsgelände wurde 'offiziell' eingeweiht. Fast 60 Mitglieder trafen sich am See und genossen bestes Sommerwetter. Der Vorsitzende fasste die Entstehungsgeschichte „Vereinsgelände“ in seiner Festrede zusammen. Der Wunsch, dass Sporttauchen von einem eigenen Gelände ausüben zu können, ist (fast) so alt wie der DUC. Erfüllt werden konnte dieser erst durch die Förderung des Leiters der Stadtwerke Carlo Marks, der unserem Tauchverein einen ehemaligen Bereich des Naturfreibades zur Verfügung stellt. DUC-Ehrenmitglied Joachim Schneider wurde eine besondere Ehre zuteil. Die Terrasse am See trägt jetzt seinen Namen und würdigt so seinen unermüdlichen Einsatz als Vereinsbaumeister und Tüftler. Nach der Ansprache von Dr. Eva Selic, Präsidentin des TauchSportVerbandes Nordrhein-Westfalen, wurde bei guter Verpflegung und Getränken bis in den Nachmittag gefeiert.



# Eine kurze Geschichte der Dekompression

Mit dem Beginn der Neuzeit nahm das Interesse um das Verstehen von naturwissenschaftlichen Ereignissen und Vorgängen deutlich zu. Vorwiegend Privaters, deren finanzielle Situation es erlaubte, untersuchten, forschten und experimentierten.

Das Tauchen wurde jahrhundertlang mit angehaltenem Atem, dann in Taucherglocken, später mit Luftversorgung von der Oberfläche praktiziert. Unerklärliche Unfälle, mitunter schwerste gesundheitlichen Schädigungen bis hin zu Todesfällen



weckten die Neugier der Forscher im 17. und 18. Jahrhundert. Der englische Naturforscher Robert Boyle (1627–1691) gilt durch seine breitgefächerten Forschungsarbeiten als Begründer der modernen Chemie. In Rahmen seiner Experimente über das Verhalten von Gasen dokumentierte er Gasblasen im Auge einer Schlange nachdem das Tier einem Unterdruck ausgesetzt war. Boyle erkannte, dass sich Gase unter Druck in Flüssigkeiten lösen. Die Wissenschaft wurde zu dieser Zeit immer breitgefächerter, neue Möglichkeiten der Kommunikation führten zu Vernetzungen, so dass Forschungsergebnisse ausgetauscht und weitergeführt werden konnten. Das Wissen um die Physik der Gase und deren Auswirkungen auf den menschlichen Körper allgemein sowie speziell beim Tauchen begann. Der Franzose Paul Bert (1833–1886) erfasste wesentliche Grundlagen der Dekompression. Seine Publikation „La Pression Barometrique“ (1878) nannte Stickstoff als Verursacher, empfahl den Abbau der Sättigung durch Verweilen unter halbiertem Druck sowie die Atmung von Sauerstoff zum weiteren Abbau des Stickstoffs. Seine Erkenntnisse fanden zunächst wenig praktische Umsetzung. Erst das vermehrte Auftreten von Dekompressionserscheinungen insbesondere bei Arbeiten in Senkkästen führte zum Umdenken. In den auf den Gewässergrund abgesenkten



Senkkästen (Caissons) war durch den hergestellten Überdruck „trockenes“ Arbeiten zum Beispiel für Brückenfundamente möglich. Beim Bau eines East-River-Tunnels in Amerika wurden noch im Jahr 1909 mehr als 3500 Dekompressionsunfälle dokumentiert.

Bereits 1905 erhielt der Schotte John-Scott Haldane den Auftrag die „Caisson-Krankheit“ zu erforschen. Haldane entwickelte die heute noch geltenden Grundlagen der Dekompression. Seine 1908 veröffentlichten Arbeiten belegten, dass die Aufnahme von Gasen in Geweben von Durchblutung und deren Fettgehalt abhängig ist. Er teilte

die Gewebe in fünf Gruppen ein, die unterschiedliche Sättigungs- sowie Entsättigungszeiten aufwiesen. Für die Toleranz von Geweben gegenüber dem Gasdruck nahm er das Verhältnis 2:1 an. Diese symptomfreie Überspannung übernahm er für alle fünf Gewebegruppen. Sie ermöglichte eine stufenweise Druckreduzierung. Haldane begründete damit das zeitabhängige Auftauchen in 10-Fuß-Schritten.

Auf dieser Basis erfolgten weitere Forschungen. Die Einteilung der Gewebe wurde modifiziert, schnelle und langsame Kompartimente erkannt, Sättigungszeiten angepasst,

das Verhältnis von Tiefe zu Zeit relativiert, Dekompressionstabellen entstanden. Marinetaucher der US-Navy erprobten in den 1950-er Jahren die theoretischen Berechnungen der Wissenschaftler mit Tauchgängen. Dieses heute nicht mehr vorstellbare „Learning by doing“ führte 1958 zur Veröffentlichung der Deko-Tabelle der US-Navy, die lange Zeit als sicherste Tabelle galt. Neue Forschungsmethoden und Erkenntnisse der Medizin brachten Änderungen und Verbesserungen. Stellvertretend für viele Wissenschaftler seien Robert Workman, A.A. Bühlmann, Max Hahn, Eric Baker, Bruce Wienke genannt. Unterschiedliche Denkansätze

Tabelle	Deko-Stufe			Jahrgang	
	9 Meter	6 Meter	3 Meter		
US Navy				ca. 1958	
G.E.R.S. / Marine Frankreich					
Ehm / Seemann				3 Minuten	ca. 1965
Hahn				5 Minuten	ca. 1985
Deko 2000 Hahn / Bühlmann				8 Minuten	aktuell

Tabelle	Deko-Stufe			Jahrgang		
	9 Meter	6 Meter	3 Meter			
US Navy				ca. 1958		
G.E.R.S. / Marine Frankreich						
Ehm / Seemann				3 Minuten	5 Minuten	ca. 1965
Hahn				5 Minuten	5 Minuten	ca. 1985
Deko 2000 Hahn / Bühlmann				1 Minute	5 Minuten	9 Minuten



und Vorgehensweisen modifizierten mehrfach die Empfehlungen zur Vermeidung von Dekompressionsunfällen. Langsamere Aufstiegs- geschwindigkeiten sowie längere Zeitvorgaben für Deko-Stops führten zu angepasstem Verhalten. Neue Tabellen, mechanische Dekompressionsmeter als Zwischenschritt, mündeten in der Entwicklung von Tauchcomputern. Deren Programme rechnen letztlich Tabellenwerte in exakt den Tauchprofilen angepasste Deko-Vorgaben um. Heutzutage begleitet meistens ein Sättigungsmodell nach Bühlmann/Hahn oder die Blasenmodelle VPM / RGBM die Taucherinnen und Taucher bei ihren Unterwasserausflügen und bringt sie sicher an die Oberfläche zurück.

Abgeschlossen ist die Geschichte der Dekompression keinesfalls. Wissenschaftliche und praktische Forschungen, technische Entwicklungen sowie Diagnosen schreiten fort. Ein wesentlicher und stets zu beachtender Aspekt ist der Faktor Mensch. Dessen Befindlichkeiten und Verhalten vor, während sowie nach einem Tauchgang lässt sich „en détail“ weder in Tabellen noch Rechnerprogrammen abbilden. Nach wie vor ist nicht exakt feststellbar, wann, weshalb, wieso den Einen die „Caisson-Krankheit“ trifft, den anderen Taucher (-partner) jedoch nicht. Klar ist jedoch: Robert, Paul und John-Scott tauchen immer noch mit ...

Text & Fotos: jk





# Unnützes Taucherwissen | Teil 3

Nach den ersten beiden Lektionen der Fortbildung zur versierten Meerjungfrau oder zum Tauchexperten in den clubzeitungen des Jahrgangs 2022 schreitet die Wissenserweiterung mit diesem dritten Teil fort. Die tiefenrauschfreien Fakten aus der Unterwasserwelt erreichen nun gewissermaßen Drei-Sterne-Niveau!

Mit einer Lebenserwartung von rund 400 Jahren hat der Grönlandhai nicht nur unter den Fischen sondern auch unter den Wirbeltieren die Spitzenstellung. Da er selten zu finden ist sind nur wenige verlässliche Fakten über ihn bekannt. Er lebt unter anderem im Polarmeer, wohl auch im Mittelmeer und hat schon die Nordsee besucht. Sein Aufenthaltsgebiet ist vermutlich viel größer als vorgenannt. *Somniosus microcephalus* (so heißt das Tier auf „schlau“) lebt gerne im kalten Wasser, bevorzugt in rund 2.000 Metern Tiefe. Forschungen in dieser Tiefe sind für die Wissenschaft auch heute noch schwierig. Belegt ist seine Größe von sechs bis acht Metern sowie seine gemächliche Art der Fortbewegung. Es geht langsam voran mit einem Kilometer pro Stunde. Begegnungen

mit Tauchern finden eher selten statt. Wenn ihr einen trifft, schaut auf jeden Fall auf den Tiefenmesser. Der älteste Fisch im Süßwasser? Da hat der Flusswels mit einer Lebenserwartung von bis zu 80 Jahren eine Spitzenstellung. Als größter nur im Süßwasser vorkommender Fisch sind Begegnungen mit den großen Tieren ein besonderes UW-Erlebnis. Maximal bis zu eineinhalb Metern Länge und 50 Kilogramm Gewicht sind imposant. Alte schriftliche Quellen führen bis zu drei Metern und mehr als 350 kg Gewicht an. Wenn ihr einen trifft, macht ein Foto und messt einmal nach. Wenn ihr euch traut ...

Nicht so groß, schwer und alt werden Wurzelmundquallen. In ihrer Klasse der Echten Quallen / Schirmquallen gehört sie zu den großen Exemplaren mit einem Schirmdurchmesser von bis zu einem Meter. Anzutreffen sind die Quallen unter anderem in der Nordsee sowie im Mittelmeer. Weiter weg lebt mit der *Nomura* Qualle ein doppelt so großes Tier, das bis zu 200 Kilogramm wiegen kann. Diese Wurzelmundqualle kommt hauptsächlich in ostasiatischen Gewässern vor und hat sich vor allem im Gelben und im

Ostchinesischen Meer milliardenfach vermehrt, da ihre Fressfeinde überfischt wurden. Da hilft nur aufessen. Fressfeind Mensch trocknet die Quallen und träufelt Sesamöl zur Verfeinerung drauf ... guten Appetit. Ebenfalls aus Ostasien haben sich die Süßwasserquallen verbreitet. Im Sommer leben sie direkt vor unserem Vereinsheim und sonst noch wo im See. Monsternmäßige Ausmaße wie ihre Verwandten erreichen diese Medusen nicht. Ausgewachsen sind zweieinhalb Zentimeter erreichbar, 600 Nesselfäden fangen Kleinkrebse,

Rädertiere und Einzeller. Klein aber Spitze in der Tierwelt ist der Wassergehalt dieser Tiere: sie bestehen zu 99,3 % aus  $H_2O$ . Für Menschen, schwimmende oder tauchende, sind die Medusen harmlos und zu klein zum Beträufeln.

Für die Richtigkeit dieser Wissensvermittlung wird keine Gewähr übernommen. Über eventuelle Risiken oder Nebenwirkungen klärt ein VDST-Tauchlehrer bestimmt gerne auf. Falls er das alles überhaupt weiß ...

jk





# Auto van Aal OHG

Ihr zuverlässiger Partner seit 50 Jahren

Neuwagen | Gebrauchtwagen  
Werkstatt | Ersatzteile | Zubehör



Boschstraße 24 | 47574 Goch  
Tel.: 02823-29017  
[www.autovanaal.de](http://www.autovanaal.de)

## Neue Logos

Der Verband Deutscher Sporttaucher hat still und leise sein Logo renoviert.  
Wer findet die Unterschiede?



Auch der Weltverband CMAS hat seine Symbolfigur, die Meernymphe Kalypso 'modernisiert'.



# Bin ich tauchtauglich?

Um herauszufinden, ob Schnorcheln und Tauchen 'medizinisch sicher' ist, und natürlich, um Tauchunfällen vorzubeugen, wird eine regelmäßige medizinische Kontrolle empfohlen. Der Untersuchungsintervall für eine tauchsportärztliche Untersuchung (TSU) ist immer vom Lebensalter anhängig.

Die tauchsportärztliche Untersuchung wird in folgenden Intervallen empfohlen:

- bis 15 Jahre: jährlich
- 16-39 Jahre: alle 3 Jahre
- ab 40 Jahren: jährlich

Diese Empfehlung ist die maximale Zeit zwischen den Untersuchungen. Die Taucherärztin oder der Taucherarzt entscheiden anhand der Konstitution des zu Untersuchenden, ob gegebenenfalls auch vor Ablauf dieses maximalen Zeitraums eine Untersuchung angezeigt ist. Bei chronischen Erkrankungen oder Behinderungen sollte individuell durch einen erfahrenen Taucherarzt die Tauglichkeit beurteilt werden.

Text: VDST



# Schnorchler sehen besser

Schnorchler sehen viel mehr als Taucher, sagte unser (ehemals aktives) Mitglied Heinz Franken immer. Öfter berichtete er auf Vereinsreisen den staunenden Pressluftjüngern die aus der Tiefe zurückkehrten, was er da oben alles erblickt hatte. Manchmal konnte man neidisch werden.

Heinz hat Recht! Wozu Gerätschaften mitschleppen, von der grellbunten Mini-Schnecke über Schwarmfische bis zum Dugong die ganze Vielfalt

der Meere. Neben dem sportlichen Aspekt machte es noch besondere Freude, den Presslufttauchern ohne Atemgerät entgegen zu tauchen oder von unten kommend (... grins...) durch die Gruppe aufzutauchen. Zu sehen gibt es alles Mögliche ... und manchmal braucht noch nicht einmal getaucht werden wie die Fotos aus dem Roten Meer, dem Indischen Ozean und der Nordsee beweisen. Eine Kamera mitzunehmen lohnt immer!

Fotos: M. Hendricks, C.v. Schrick, jk





Schnorchler  
sehen



besser





## ADVENTSKALENDER ONLINE GESTALTEN

★ ab Stückzahl 1 ★

Gestalten Sie Ihren persönlichen  
**ADVENTSKALENDER**  
aus unserem  
umfangreichen Online-Sortiment



- ★ als Fotokalender
- ★ als Wand- oder Stehkalender
- ★ als Postkarte
- ★ mit Schokolade
- ★ mit Pralinen
- ★ mit Haribo
- ★ mit Marzipan
- ★ zum Selbstbefüllen
- ★ als plastikfreier Kalender
- ★ für Bierkästen
- ★ als Do It Yourself-Kalender
- ★ als Aktionskalender u.v.m.

... oder fragen Sie Ihre individuelle **Sonderherstellung** an.

[www.adventskalender-drucken.de](http://www.adventskalender-drucken.de)

Telefon: 02823 9324-22 | E-Mail: [info@adventskalender-drucken.de](mailto:info@adventskalender-drucken.de)

powered by  **völcker druck** • Boschstraße 10 • 47574 Goch

im Notfall:

**Notruf**  
 **112**

**WER** meldet?  
**WO** ist es passiert?  
**WAS** ist passiert?  
**WIEVIELE** Verletzte?  
**WELCHE** Verletzungen?  
**WARTEN** auf Rückfragen!

## Einweisung organisieren!

Rettungswagen/Notarzt wohin?

### Tauchplatz


See GochNess - Maasstraße 56, Goch  
Zufahrt Kieswerk gmg / Linkes Tor

**NICHT** zum Hallen- oder Freibad !!!  
**NICHT** zu samsdiving, Klosterweg !!!  
Koordinaten für Google-Maps /Navi  
51.7013868, 6.0976133

## Hilfe leisten

siehe Information auf der Rückseite

bei Tauchunfall: Wenn vorhanden **IMMER 100% Sauerstoff** geben!  
Nur wenn gut ansprechbar: Flüssigkeit geben, 1l Wasser in 1 Stunde!

**VDST – Hotline**  **0049 (0)69 800 88 616**





Es wird Kontakt zum Taucherarzt hergestellt, der den Meldenden berät und mit dem Notarzt/Krankenhaus medizinische Maßnahmen abstimmt.

## nach der Hilfeleistung

- Unfallhergang erfassen und dokumentieren!
- Gibt es Zeugen?
- Tauchausrüstung sicherstellen, v.a. Gerät und Computer!
- nichts verändern!

## Druckkammern in NRW

gemäß [www.gtuem.org](http://www.gtuem.org) – Stand 02/2021  
a-c 24 h Dienstbereitschaft mit Intensivmedizin  
d eingeschränkte Dienstbereitschaft

- HBO-Zentrum Euregio – 52072 Aachen  0180 5234234 (AB leitet zu Mobilnummer)
- Uni-Klinikum Düsseldorf – 40225 Düsseldorf  0211 810 73 85
- Bergmannsheil Klinik Buer – 45894 Gelsenkirchen  0209 5902-7233
- Praxis für Hyperbarmedizin – 48145 Münster  0172 260 71 19

Idee: Jürgen Kranz • Koordination: Karl-Heinz Schmitz • Layout: Oliver Jung  
**Tauchsportverband NRW e.V.** • Friedrich-Alfred-Str. 25 • 47055 Duisburg  
Fon: 0203 7381-677 • [info@tsvnrw.de](mailto:info@tsvnrw.de) • [www.tsvnrw.de](http://www.tsvnrw.de)



**Auffinden eines verunfallten Erwachsenen**

analog ERC 2015 BLS ("basic life support")

**eigene Sicherheit beachten**

**Notruf ☎ 112**

siehe Information auf der Rückseite



**TSV NRW**

Tauchsportverband NRW e.V.  
Friedrich-Alfred-Str. 25  
47055 Duisburg  
Fon: 0203 / 7381-677  
[www.tsvnrw.de](http://www.tsvnrw.de)

**Bewusstsein prüfen**

- ansprechen
- anfassen
- bewegen
- Reaktion prüfen

**ansprechbar**

**nicht ansprechbar**

**Atemwege freimachen**

**normale Atmung**

**Atemkontrolle**

- sehen
- hören
- fühlen

**Atemstörung/-stillstand**

**stabile Seitenlage**

**flache Lagerung**



Wenn vorhanden  
AED (Defi) einsetzen

bei Ertrinkungs-/Tauchunfall:  
**5 Initialbeatmungen**

**30 x Herzmassage**  
Frequenz 100/min.

**2 x Atemspende**  
**Reanimation fortsetzen**

bis Arzt/Rettungsdienst vor Ort

**Atmung und Bewusstsein ständig kontrollieren**

bis Arzt/Rettungsdienst vor Ort

**Tauchen am Mittwoch**

seit dem 10. Mai 2023 | jeweils um 19.00 Uhr  
Vereinsgelände

**Jahreshauptversammlung**

12. Mai 2023 | 19.30 Uhr  
Kolpinghaus Goch

**Schnuppertauchen**

**Ferienaktion im GochNess**

24. Juni 2023 | 14.30-16.30 Uhr  
GochNess

**Triathlon GochNess**

13. August 2023 | ganztägig  
Kein Tauchbetrieb möglich

**Clubfest**

4. Noevember 2023 | 19.00 Uhr  
„Zum Schwan“ Asperden

**In Planung:**

**HLW-Ausbildung**

in Theorie und Praxis  
mit der DLRG OG Goch

Aktuelle, neue oder geänderte Termine siehe

[www.duc-goch.de](http://www.duc-goch.de)





**Wichtig: Wallstreet.  
Noch wichtiger: Haupt-,  
Kirch- und Dorfstraße.**

**Morgen kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

**Deine**Heimatbank  
 Volksbank  
an der Niers nachhaltig und stark